

¹Und es hob an Elihu und sprach:²Hört, ihr Weisen, meine Rede, und ihr Verständigen, merkt auf mich!³Denn das Ohr prüft die Rede, und der Mund schmeckt die Speise.⁴Laßt uns ein Urteil finden, daß wir erkennen unter uns, was gut sei.⁵Denn Hiob hat gesagt: "Ich bin gerecht, und Gott weigert mir mein Recht;⁶ich muß lügen, ob ich wohl recht habe, und bin gequält von meinen Pfeilen, ob ich wohl nichts verschuldet habe."⁷Wer ist ein solcher Hiob, der da Spötereie trinkt wie Wasser⁸und auf dem Wege geht mit den Übeltätern und wandelt mit gottlosen Leuten?⁹Denn er hat gesagt: "Wenn jemand schon fromm ist, so gilt er doch nichts bei Gott."¹⁰Darum hört mir zu, ihr weisen Leute: Es sei ferne, daß Gott sollte gottlos handeln und der Allmächtige ungerecht;¹¹sondern er vergilt dem Menschen, darnach er verdient hat, und trifft einen jeglichen nach seinem Tun.¹²Ohne zweifel, Gott verdammt niemand mit Unrecht, und der Allmächtige beugt das Recht nicht.¹³Wer hat, was auf Erden ist, verordnet, und wer hat den ganzen Erdboden gesetzt?¹⁴So er nun an sich dächte, seinen Geist und Odem an sich zöge,¹⁵so würde alles Fleisch miteinander vergehen, und der Mensch würde wieder zu Staub werden.¹⁶Hast du nun Verstand, so höre das und merke auf die Stimme meiner Reden.¹⁷Kann auch, der das Recht haßt regieren? Oder willst du den, der gerecht und mächtig ist, verdammen?¹⁸Sollte einer zum König sagen: "Du heilloser Mann!" und zu den Fürsten: "Ihr Gottlosen!"¹⁹Und er sieht

¹Furthermore Elihu answered and said,²Hear my words, O ye wise men ; and give ear unto me, ye that have knowledge.³For the ear trieth words, as the mouth tasteth meat.⁴Let us choose to us judgment: let us know among ourselves what is good.⁵For Job hath said, I am righteous: and God hath taken away my judgment.⁶Should I lie against my right? my wound is incurable without transgression.⁷What man is like Job, who drinketh up scorning like water?⁸Which goeth in company with the workers of iniquity, and walketh with wicked men.⁹For he hath said, It profiteth a man nothing that he should delight himself with God.¹⁰Therefore hearken unto me, ye men of understanding: far be it from God, that he should do wickedness; and from the Almighty, that he should commit iniquity.¹¹For the work of a man shall he render unto him, and cause every man to find according to his ways.¹²Yea, surely God will not do wickedly, neither will the Almighty pervert judgment.¹³Who hath given him a charge over the earth? or who hath disposed the whole world?¹⁴If he set his heart upon man, if he gather unto himself his spirit and his breath;¹⁵All flesh shall perish together, and man shall turn again unto dust.¹⁶If now thou hast understanding, hear this: hearken to the voice of my words.¹⁷Shall even he that hateth right govern? and wilt thou condemn him that is most just?¹⁸Is it fit to say to a king, Thou art wicked? and to princes, Ye are ungodly?¹⁹How much less to him that accepteth not the persons of

nicht an die Person der Fürsten und kennt den Herrlichen nicht mehr als den Armen; denn sie sind alle seiner Hände Werk.²⁰ Plötzlich müssen die Leute sterben und zu Mitternacht erschrecken und vergehen; die Mächtigen werden weggenommen nicht durch Menschenhand.²¹ Denn seine Augen sehen auf eines jeglichen Wege, und er schaut alle ihre Gänge.²² Es ist keine Finsternis noch Dunkel, daß sich da möchten verbergen die Übeltäter.²³ Denn er darf auf den Menschen nicht erst lange achten, daß er vor Gott ins Gericht komme.²⁴ Er bringt die Stolzen um, ohne erst zu forschen, und stellt andere an ihre Statt:²⁵ darum daß er kennt ihre Werke und kehrt sie um des Nachts, daß sie zerschlagen werden.²⁶ Er straft sie ab wie die Gottlosen an einem Ort, da man es sieht:²⁷ darum daß sie von ihm weggewichen sind und verstanden seiner Wege keinen,²⁸ daß das Schreien der Armen mußte vor ihn kommen und er das Schreien der Elenden hörte.²⁹ Wenn er Frieden gibt, wer will verdammen? und wenn er das Antlitz verbirgt, wer will ihn schauen unter den Völkern und Leuten allzumal?³⁰ Denn er läßt nicht über sie regieren einen Heuchler, das Volk zu drängen.³¹ Denn zu Gott muß man sagen: "Ich habe gebüßt, ich will nicht übel tun."³² Habe ich's nicht getroffen, so lehre du mich's besser; habe ich Unrecht gehandelt, ich will's nicht mehr tun."³³ Soll er nach deinem Sinn vergelten? Denn du verwirfst alles; du hast zu wählen, und nicht ich. Weißt du nun was, so sage an.³⁴ Verständige Leute werden zu mir

princes, nor regardeth the rich more than the poor? for they all are the work of his hands.²⁰ In a moment shall they die, and the people shall be troubled at midnight, and pass away: and the mighty shall be taken away without hand.²¹ For his eyes are upon the ways of man, and he seeth all his goings.²² There is no darkness, nor shadow of death, where the workers of iniquity may hide themselves.²³ For he will not lay upon man more than right; that he should enter into judgment with God.²⁴ He shall break in pieces mighty men without number, and set others in their stead.²⁵ Therefore he knoweth their works, and he overturneth them in the night, so that they are destroyed.²⁶ He striketh them as wicked men in the open sight of others;²⁷ Because they turned back from him, and would not consider any of his ways:²⁸ So that they cause the cry of the poor to come unto him, and he heareth the cry of the afflicted.²⁹ When he giveth quietness, who then can make trouble? and when he hideth his face, who then can behold him? whether it be done against a nation, or against a man only:³⁰ That the hypocrite reign not, lest the people be ensnared.³¹ Surely it is meet to be said unto God, I have borne chastisement, I will not offend any more:³² That which I see not teach thou me: if I have done iniquity, I will do no more.³³ Should it be according to thy mind? he will recompense it, whether thou refuse, or whether thou choose; and not I: therefore speak what thou knowest.³⁴ Let men of understanding tell me, and let a wise man hearken unto me.³⁵ Job hath spoken without knowledge,

sagen und ein weiser Mann, der mir zuhört.³⁵ "Hiob redet mit Unverstand, und seine Worte sind nicht klug."³⁶ O, daß Hiob versucht würde bis ans Ende! darum daß er sich zu ungerechten Leuten kehrt.³⁷ Denn er hat über seine Sünde noch gelästert; er treibt Spott unter uns und macht seiner Reden viel wider Gott.

and his words were without wisdom.³⁶ My desire is that Job may be tried unto the end because of his answers for wicked men.³⁷ For he addeth rebellion unto his sin, he clappeth his hands among us, and multiplieth his words against God.